

Antrag auf Nachteilsausgleich

An den Prüfungsausschuss der Innung

Ausbildungsberuf:

Antragsteller

Name:

.....

Vorname:

.....

Anschrift:

.....

Telefon:

.....

E-Mail:

.....

Hiermit beantrage ich für folgende Prüfung den Nachteilsausgleich:

* Zwischenprüfung / Teil 1 der Gesellenprüfung * Gesellenprüfung / Teil 2 der GP

**Zutreffendes ankreuzen*

Begründung:

Ich bin auf Grund einer Behinderung bzw. längerfristigen gesundheitlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage, die Prüfungsleistung in der vorgeschriebenen Zeit oder Form zu erbringen.

Es liegt folgende Behinderung/Beeinträchtigung vor:

.....
.....
.....

Als Nachweis über die Behinderung/Beeinträchtigung füge ich hier bei:

- Kopie Schwerbehindertenausweis **oder**
- ärztliche Bescheinigung über die Behinderung **und**
- eine ärztliche Bescheinigung des behandelnden Facharztes/Psychologen/ärztlichen Psychotherapeuten mit den beantragten Maßnahmen für die **aktuell anstehende Prüfung (nicht älter als 12 Monate)**.

**Zutreffendes ankreuzen*

Außerdem füge ich bei eine Stellungnahme (es sind auch mehrere möglich) von:

- dem Ausbildungsbetrieb bzw. Bildungsträger
- der BBS
- folgender Stelle: _____

**Zutreffendes ankreuzen*

Welche Maßnahme beantragen Sie für die einzelnen Prüfungsteile/-fächer (schriftlich, mündlich, praktisch, ggf. mdl. Ergänzungsprüfung)?

(z.B. Zeitverlängerung, Hilfsmittel, Vertrauensperson)

_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme
_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme
_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme
_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme
_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme
_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie: Alle Angaben in dem Antrag sind zutreffend

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Den Antrag zusammen mit den Belegen bitte senden an:

**Kreishandwerkerschaft Hameln-Pyrmont
Prüfungsausschuss
HefeHof 30
31785 Hameln**